

# Protokoll der 49. Sitzung des Stadtrates Flöha

<b>Datum:</b>	21. März 2024
<b>Ort:</b>	Stadtsaal im Wasserbau der „Alten Baumwolle“
<b>Zeit:</b>	19:00 – 20:50 Uhr

## Anwesenheit Stadträte:

Oberbürgermeister	<b>Herr Holuscha</b>		Stadträtin	<b>Frau Penz</b>	entschuldigt
Stadtrat	<b>Herr Pech</b>		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke				
Stadtrat	Herr Dr. Garbe	entschuldigt	Stadtrat	<b>Herr Kühn</b>	
Stadtrat	Herr Nagel	entschuldigt	Stadtrat	Herr Grunert	entschuldigt
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	entschuldigt
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Frau Röpke				
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

## Anwesenheit Stadtverwaltung:

Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Fügert	

<b>Gäste</b>	17
--------------	----

## Tagesordnung, öffentliche

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 48. Sitzung des Stadtrates vom 29.02.2024
5. Bürgerfragestunde
6. Frühzeitige Unterrichtung zum Raumordnungsplan Wind (ROPW) – 1. Beteiligung – Stellungnahme der Stadt Flöha
7. Beschluss zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 205/40/2023 zum Verkauf des Flurstücks Nr. 375/74, Gemarkung Flöha (VWA-022/2024)
8. Informationen
  - 8.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
  - 8.2 Allgemeine Informationen
9. Anfragen der Stadträte

Vor Beginn der Verlesung der Tagesordnung nahm der Oberbürgermeister die Öffentliche Verpflichtung der Stadträtin Birgitt Röpke vor. Er verlas folgenden Verpflichtungstext: „Ich werde mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, das Grundgesetz und die Rechte der Stadt wahren, ihr Wohl und dass ihrer Bürgerinnen und Bürger nach Kräften fördern.“ Frau Röpke sprach den Text nach und antwortete mit „das gelobe ich.“ Anschließend besiegelte Herr Holuscha das Gelöbnis per Handschlag.

## **TOP 1**

### **Eröffnung und Begrüßung**

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 49. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit**

Die Einladung wurde am 13.03.2024 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehangen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

## **TOP 3**

### **Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt.

Herr Pech stellte den Antrag, den interessierten Bürgern, während des TOP 6 die Möglichkeit einzuräumen Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Da es sich um einen Antrag zur Geschäftsordnung handelt ließ der Oberbürgermeister die Stadträtinnen und Stadträte durch Handzeichen abstimmen. Es gab keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen.

Damit war die Tagesordnung bestätigt.

## **TOP 4**

### **Protokollbestätigung der 48. Sitzung des Stadtrates vom 29.02.2024**

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 48. Sitzung des Stadtrates vom 29.02.2024.

## **TOP 5**

### **Bürgerfragestunde**

Zu Beginn stellte sich Herr Neubert, wohnhaft in Flöha vor. Er machte den weiteren Ausbau der Umgehungstraße B 173n zum Thema und erkundigte sich nach dem Weiterbau. Herr Stefan teilte ihm mit, dass man regelmäßig bei der Planungsbehörde nachfragt, es aber momentan keine neuen Informationen zu berichten gibt. Die Klagen seien eingereicht und man geht davon aus, dass diese mittlerweile vom Gericht ausgewertet worden, berichtete Herr Stefan. Nach der Beteiligung des Planträgers zu den Klagen werde im nächsten Schritt ein Gerichtstermin beim Bundesverwaltungsgericht bekanntgegeben.

Im Anschluss übernahm Herr Alexander Peukert, als Vertreter der Pächter des Garagenhofes Bahnhofsiedlung im Ortsteil Falkenau, das Wort. Sein Anliegen war der Verkauf des kommunalen Flurstücks Nr. 248/3, Gemarkung Falkenau. Er verlas dazu seine Fragen, welche im Anhang des Protokolls zu finden sind. Herr Holuscha wies den Vorwurf, dass die Stadt Flöha bis zum heutigen Tag nicht ihrer vollumfänglichen Aufklärungspflicht gegenüber dem Stadtrat nachgekommen sei und verschwiegen hat, dass im Grundbuch des zu verkaufenden Grundstücks eine Last bzw. Einschränkung in Form eines Geh- und Fahrrechts eingetragen ist, zurück und kündigte an, Herrn Peukerts Anliegen schriftlich zu beantworten.

## **TOP 6**

### **Frühzeitige Unterrichtung zum Raumordnungsplan Wind (ROPW) – 1. Beteiligung – Stellungnahme der Stadt Flöha**

Zum Thema fanden bereits Vorberatungen im Verwaltungsausschuss sowie im Technischen Ausschuss statt. Ergänzende Hinweise der Stadträte aus diesen Sitzungen wurden im Entwurf der Stellungnahme berücksichtigt.

Herr Holuscha übergab das Wort an Herrn Stefan, welcher den aktuellen Stand der Stellungnahme mit folgendem Inhalt erläuterte:

1. Die dargestellten Suchräume und die damit verbundene Ausweisung von Windenergiegebieten in Flöha stehen den Zielen bzgl. Wald des Regionalplans Region Chemnitz (genehmigt am 22.02.2024) sowie dem Flächennutzungsplan der Stadt Flöha entgegen - Anwendung des Planungskriteriums „Wald“ ist zwingend geboten
2. Lärmaktionsplanung 2024 (Entwurf mit Stand 01.02.2024)  
Struthwald und Oederaner Wald werden als landschaftlich geprägte Erholungsräume mit weitgehend naturbelassenen, großflächigen Gebieten als „ruhige Gebiete“ festgelegt.
3. Hauptziel ROPW - keine Überlastung von Teilräumen / Verteilungsgerechtigkeit  
Mit der Ausweisung von 6 Suchräumen findet eine überproportionale Belastung von Flöha statt. Damit ist eine Überbelastung verbunden und es liegt keine Verteilungsgerechtigkeit vor.
4. Häufung an Beeinträchtigungen  
2 Bundesstraßen, 2 Staatsstraßen und 3 Bahnlinien durchqueren Flöha – Damit ist bereits eine starke Belastung mit Immissionen (Geräuscheinwirkungen) vorhanden und durch Windkraftanlagen erfolgt eine weitere Zunahme.

Eine Präsentation zum ROPW, zur deutlicheren Veranschaulichung, wurde mittels Beamer präsentiert. Herr Stefan erläuterte, dass es sich in dieser Phase um die Zuarbeit von beabsichtigten/eingeleiteten kommunalen Planungen/Maßnahmen mit Bedeutung für den ROPW und weiterer vorliegender zweckdienlicher Informationen für die Abwägung handelt. Zum weiteren Verfahren teilte er mit, dass die Stellungnahme der Stadt Flöha bis 05.04.2024 beim Planungsverband Region Chemnitz eingereicht werden muss. Folgend wird ein Entwurf erstellt, welcher 2025 öffentlich ausgelegt werden soll. Die Zeitschiene des Verbandes sieht die Durchführung des Planungsverfahrens in mehreren Stufen bis Ende 2027 vor.

Herr Lange fragte an, ob der 31.12.2027 für gesamt Deutschland verbindlich ist. Herr Stefan verneinte dies. In Sachsen habe man diese Frist vorverlegt. Das Bundesgesetz weist als Frist 2032 aus.

Herr Holuscha bat anschließend die Bürger ihre Anregungen und Fragen vorzutragen. Herr Neubert kam zu Wort und fragte, wie es möglich sein kann, Windkraftanlagen im noch gesunden erzgebirgischen Hochwald zu planen und andererseits der Weiterbau der Umgehungsstraße B173n durch Naturschützer verhindert wird. Als Zweites wollte er wissen, ob mit dem genannten „Wildwuchs“ gemeint ist, dass eine übergeordnete Behörde entscheiden darf, an welchen Stellen Windkraftanlagen erbaut werden. Herr Stefan antwortete, dass es sich im Fall

der B173n um einen geschützten Landschaftsteil handelt. Zum Thema „Wildwuchs“ teilte Herr Stefan mit, dass aktuell jeder, unter Berücksichtigung von eigentumsrechtlichen und genehmigungsrechtlichen Bestimmungen, einen Bauantrag zum Bau von Windkraftanlagen stellen kann.

Herr Römer übernahm das Wort und begründete seine Bedenken damit, dass man doch an die Tiere und Pflanzen denken müsse.

Herr Reuchsel sagte, dass er über den Entwurf der Stellungnahme positiv überrascht sei.

Auf folgende 3 Punkte wies er hin.

1. Es sind bei den 2% Suchgebieten nicht die Flächen berücksichtigt worden, auf denen schon Windräder stehen.
2. Zum Thema Lärmbelästigung möchte er, dass auch der Fluglärm als zusätzlicher Punkt mit aufgenommen werden soll.
3. Er hat Sorge, was im Havariefall einer solcher Anlage, z. B. bei Feuer, passiert.

Herr Stefan teilte mit, dass man die Vorschläge nach Überprüfung ggf. noch ergänzen werde.

Herr Riedel, wohnhaft in der Schweddey, brachte zum Ausdruck, dass ihn die Ablehnung der Windkraftanlagen traurig mache. Er wünscht sich alternative Vorschläge der Stadt Flöha, an welchen Stellen regenerative Energieerzeugung gebaut werden kann. Er findet einige der vorgetragenen Argumente gegen die Windkraft falsch, weswegen diese nicht unwidersprochen bleiben sollen.

Herr Holuscha übernahm das Wort und schilderte, dass man Windkraft nicht generell ablehne, aber dass man der vorliegenden Fassung der Planung nicht zustimmen könne. Man lasse sich das Recht nicht absprechen, das Verfahren vorerst kritisch zu betrachten. Er verwies außerdem darauf, dass es Gespräche mit den benachbarten Kommunen gibt, um gemeinsam geeignete Standorte zu finden.

Die Stadträte diskutierten im Anschluss rege über z. B. technische Daten, Sichtachsen, Naturschutz und Entsorgungsprobleme im Havariefall. Herr Holuscha betonte, dass man sich auf das Wesentliche, die Suchgebiete, konzentrieren solle.

Auch die Frage, wann und inwieweit die Bevölkerung zu diesen Themen informiert wird, kam auf. Herr Reuchsel fand, dass man das Thema transparenter kommunizieren sollte. Der Oberbürgermeister erklärte daraufhin, dass der Regionale Planungsverband bereits am 25.01.2024, bei einer öffentlichen Verbandsversammlung im Stadtsaal Flöha, über die anstehende Planung informiert hat.

## **TOP 7**

### **Beschluss zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 205/40/2023 zum Verkauf des Flurstücks Nr. 375/74, Gemarkung Flöha (VWA-022/2024)**

Die Beschlussvorlage wurde im Verwaltungsausschuss vorberaten.

Frau Pentke teilte mit, dass einer der zwei Bewerber für die Grundstücke am Bergmannsteig vom Kauf zurückgetreten ist. Als Grund gab sie an, dass der potenzielle Käufer vermutlich ein anderes Grundstück gefunden hat.

## **Beschluss-Nr.: 252/49/2024**

Der Stadtrat von Flöha beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 205/40/2023 vom 27.04.2023.

Familie Scheithauer trat mit Datum vom 15.02.2024 vom Kauf zurück.

## **Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)**

### **TOP 8**

#### **Informationen**

#### **TOP 8.1**

##### **Informationen des Ortschaftsrates Falkenau**

Ortsvorsteher Walther berichtete über die Ortschaftsratssitzung am 19.03.2024. Themen waren u.a.:

- Frau Viertel informierte ausführlich über Details und Inhalte 2er Beschlussvorlagen.
- Herr Stefan informierte über den aktuellen Stand zum ROPW und beantwortete Fragen.
- Der Ortschaftsrat übergibt eine Stellungnahme und Anregungen zum Lärmaktionsplan 2024 an den Oberbürgermeister.

#### **TOP 8.2**

##### **Allgemeine Informationen**

##### Frühjahresputz Baumwollpark

Herr Stefan informierte, dass der Frühjahresputz am 13.04.2024, 09:00 Uhr stattfindet und lud alle recht herzlich ein.

Herr Holuscha bat in diesem Zusammenhang um Hilfe bei der Entfernung sämtlicher Aufkleber, Graffiti und Schmiererei z. B. an den Verkehrsleiteinrichtungen im Stadtgebiet. Der Bauhof ist für diese Unterstützung sehr dankbar.

##### Umzug Rathaus

Herr Holuscha erwähnte noch einmal, dass das Rathaus bis zum 03.04.2024 geschlossen bleibt. Betroffen sind das Sekretariat, der Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie die Finanz- und Bauverwaltung. Alle anderen Bereiche sind wie gewohnt im Wasserbau erreichbar.

### **TOP 9**

#### **Anfragen der Stadträte**

##### Verunreinigungen im Stadtgebiet

Herr Penz beschwerte sich über herumliegende Flaschen und Scherben im Stadtgebiet und bat um eine Veröffentlichung im Stadtkurier mit der Bitte an die Bürgerschaft, diesen Unrat in die dafür vorgesehenen Container zu entsorgen. Herr Holuscha stimmte ihm zu.

##### Behinderung B180

Herr Uwe Rennert fragte an, wie lange die Warnbarken auf der B180 (Erdmannsdorfer Straße) noch stehen müssen. Herr Stefan sagte, dass sich das Vorhaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr noch in der Planungsphase befindet und dazu aktuell noch keine neue Information vorliegt.

##### Eigentum Bergmannsteig

Herr Franke fragte, ob die Stadt Flöha nun Eigentümer der angekauften Grundstücke im Bebauungsplangebiet „Bergmannsteig“ sei.

Frau Pentke verneinte diese Frage und erklärte, dass sich die Situation schwierig gestaltet, da die Kirche dem Verkauf nur zustimmt, wenn ein Tauschvertrag mit dem Pfarrwald zustande kommt.

#### Bahnhof / Bahnhofunterführung

Frau Röpke fragte, wann mit der Fertigstellung des Fußbodens und der Montage der Graffitibords zu rechnen sei und teilte mit, dass diese teilweise beschädigt sind. Herr Stefan antwortete, dass für diese beiden Dinge die Deutsche Bahn zuständig ist und bis zur Eröffnung Mitte April die Bords wieder eingebaut werden.

Sie wollte als nächstes wissen, ob es zukünftig Lösungen für die demolierten Aufzüge gibt. Herr Stefan informierte, dass man in ständigem Kontakt mit der Bahn steht und man um eine Lösung bemüht ist.

Frau Röpke fragte weiter, ob es Pläne zur Renovierung des Tunnels unter der Straße gibt. Herr Stefan schilderte, dass dieser Teil des Tunnels nicht der Stadt Flöha gehört und gemeinsam mit der Deutschen Bahn an einem einheitlichen Konzept gearbeitet wird.

Weiterhin wollte sie wissen, wann der Umbau der Bahnhofshalle beginnt und wer im Anschluss für die Reinigung, Pflege, Instandhaltung, etc. verantwortlich ist? Herr Stefan antwortete, dass diese Sachverhalte in der bereits bestehenden Vereinbarung mit dem Eigentümer geregelt wurden.

Abschließend gab sie eine Anregung zur Beschilderung, welche am Ende der Treppe Richtung Tunnel angebracht ist. Sie schlägt vor als Ergänzung zum bisherigen Text „Ausgang Stadt“ z.B. Ärztehaus, Markt/ Alte Baumwolle hinzuzufügen. Herr Stefan schilderte, dass geplant sei, die Beschilderung mit den Straßennamen zu versehen und dem ggf. eine Ergänzung hinzuzufügen.

Holuscha  
Oberbürgermeister

Richter  
Stadtrat

Rennert, D.  
Stadtrat

Fügert  
Protokoll

Flöha, 11.04.2024